Emilie Schlösser
88255 Baindt, Fliederstr. 8
und
Klaus Schlösser
88250 Weingarten, Franz-beerstr. 88
Telf. 07502 912564
Fax. 07502 912618
0175 494 7334
emi.schloesser@t-online.de
www.skandal-rv.de

Innenministerium Baden-Württemberg
z.Hd.v.Herrn Thomas Strobl
Willi-Brandstr. 14

70173 S t u t t g a r t

Baindt, den 4. Januar 2022

Polizeipräsidium Ravensburg
z.Hd.von Herrn Stürmer
Gartenstraße

88214 R a v e n s b u r g

weiter an :
Landesregierung
Stgt.Zeitung
SZ Ravensburg
Steuerfahndung Ulm
OFD-Karlsruhe
und weitere

Uneidliche Falschaussage des Kripobeamten Rainer Erdle gegen Emilie Schlösser laut Aktennotiz vom 11.5.07 der Steuerfahndung Ravensburg- und Ulm, in dem an uns begangenen DM 8,0 Mio. Umsatz-Steuer-Bilanz-Urkunden- und Nießbrauchbetrug

Vertuschung und Verdeckung dieser „uneidlichen Falschaussage des Kripobeamten Rainer Erdle, durch den Polizeipräsidenten, U. Stürmer und den Innenminister Th. Strobl seit mindestens 5 Jahren

„ Offener Brief“

Sehr geehrter Herr Stürmer,
Sehr geehrter Herr Strobl,
Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Wochen verfolgen wir und ich die Presseberichte, allein von Ravensburg. In diesen Berichten wird immer von dem Polizeipräsidenten Stürmer versucht, die Menschen, die auf die Straße gehen um zu ihrem Recht zu kommen, als Querulanten, bzw. sogar als Reichsbürger und weiter auch als AFD Mitglieder zu outen und sogar dann noch mit „High-tech Kameras" zur Gesichtserkennung und zur Personalienfeststellung archiviert und ausgewertet benützt zu werden. Diese Vorgehensweise wird gemacht, um ruhigere Bürger zu täuschen. Nur der Bürger ist der Böse. Die Polizei ist immer nur der Gute.

Inzwischen hat sich laut dem neuesten SZ-Bericht vom 5. 1.22 beim „Spaziergang in Friedrichshafen" heraus gestellt, dass diese Treffen sehr wohl ruhig und gesittet verlaufen, wenn sich keine Polizeibehörde einmischt.

Hier halte ich Rückschau auf die französische Besatzungszeit nach dem Krieg, in den Jahren 1945 bis 1949. Die sie alle nicht mit gemacht und erlebt haben. Der Unterschied zu den heutigen Zwangsmaßnahmen in den Städten, veranlasst von der Politik und unserer Regierung, ist immens. Die Maßnahme der Besatzer war humaner und menschlicher. Ich war zu diesem Zeitpunkt 1945 = 6 Jahre als und habe diese Zeit zusammen mit meinen Eltern hautnah in Ravensburg mit erlebt. Zu dem, was teilweise heute unsere Polizeibeamten von ihren Vorgesetzten und von der Justiz genötigt und gezwungen werden, ist heute um ein vieles größer und unmenschlicher.

Zur weiteren Erinnerung. In den Jahren 1945- 1949 und Anfang der 50iger Jahre gab es in Deutschland zum Beispiel die Tuberkulose. Im Volksmund „galoppierende Schwindsucht" genannt. Die rasant übertragen wurde und zu vielen Todesfällen führte. Und viele Erwachsene und ins besonders Kinder in Heilanstalten eingewiesen wurden von unseren Ärzten. Auch ich war damals 1 Jahr lang in der Kinderheilstätte Wangen. Todesfälle und Ansteckungen waren seinerzeit vermutlich größer und öfters als heute mit der Corona-Pandemie.

Weiter zu bestimmten Polizeibeamten. Wir haben in Ravensburg Beamte, die sich nicht an ihren Berufseid und auch nicht an die versprochene Verfassungstreue halten. Dazu gehört auch der Polizeipräsident, U. Stürmer, der Kripobeamte, R.Erdle und noch ein weiterer Beamter namens Jakob von der Polizei Weingarten. Diese Beamten sind der Justiz in Ravensburg, ins besonders der Staatsanwaltschaft hörig, und machen über ihre Falschaussagen und uneidlichen Aussagen gegenüber der Steuerfahndung, deutsche Bürger von Opfern zu Tätern.

Herr Stürmer hat sich ein Licht der „Gerechtigkeit, der Ehrlichkeit", ein unbedarfter

Beamte zu sein, an seine Uniform gesteckt. Dabei ist er es, der in unserem Fall, den Kripobeamten Rainer Erdle deckt. Dies zum Nachteil von mir. Erdle machte mit seiner Aussage mich zur Täterin gegenüber der Steuerfahndung. Und das alles wird weiter vom Innenminister, Thomas Strobl, gedeckt. **Es wird seit 5 Jahren kein Disziplinarverfahren gegen den Kripobeamten, Rainer Erdle,** zu gelasssen.

Keine Ravensburger Justiz und auch keine Baden-Württembergische Justiz, gibt mir die Möglichkeit, dass ich Herrn Erdle die Frage stellen darf, „warum er und in welchem Auftrag er die „uneidliche Falschaussage" 2007 gegenüber der Steuerfahndung Ulm gemacht hat. Diese Aussage entspricht unter „Nichtbeamten einem Meineid". Ich habe alle Beweise, dass diese gemachten Aussagen von Erdle gegenüber der Steuerfahndung Lügen sind in meinen Händen. Diese Aussage diente der Staatsanwaltschaft Ravensburg dazu, den an uns begangen Mio-Betrug unter den Tisch zu kehren und bis heute nicht anzuklagen. Dies zum Schutz der tatsächlichen Täter. Die teilweise auch bereit waren, „Schweigegeld" zu zahlen.

Somit kann mir niemand verwehren, dass ich den Polizeipräsidenten U.Stürmer, den Innenminister Th. Strobl, ebenfalls als kriminelle Staatsbeamte und Abgeordnete, wie kriminelle Minister bezeichne. Die ihre eigene Unzulässigkeit über den Weg einer Straftat, diesen an mir begangenen „Meineid" vor der Öffentlichkeit zu vertuschen, gehen. Das Vorgehen dieser Beamten und dem Minister entspricht nicht den Gesetzen und Vorgaben „einer freiheitlichen-demokratischen Grundordnung". Die aber hier gegen mich, Emilie Schlösser, von diesen Herren, Stürmer und Strobl, zum Schutz des Beamten Erdle vorsätzlich missbraucht werden. Weiter missbraucht werden zum Schutz des ermittelnden Staatsanwaltes, Peter Wizemann, der seit 2005 die wichtigsten Akten zur Aufklärung des Betruges unterschlägt.

Ich werde diesen Brief als „offenen Brief ins Internet stellen".

Dies zu Ihrer Information. Ich werde diesen Weg gehen, bis alles öffentlich wird.

Mit freundlichem Gruß